

Herwegh, Georg: Schlechter Trost (1841)

1 Du wirst ein schöner Leben schauen,
2 Und ewig, ewig bleibt es Dein;
3 Man wird Dir goldne Schlösser bauen,
4 Nur — mußt Du erst gestorben sein!

5 Du wirst bis zu den Sternen dringen,
6 Und stellen Dich in ihre Reih,
7 Von Welten Dich zu Welten schwingen,
8 Nur — mußt Du erst gestorben sein.

9 Du wirst, ein freier Brutus, wallen
10 Mit Brutussen noch im Verein,
11 All' Deine Ketten werden fallen,
12 Nur — mußt Du erst gestorben sein.

13 Wenn Sünder in der Hölle braten,
14 So gehest Du zum Himmel ein;
15 Du wirst geküßt und nicht verrathen,
16 Nur — mußt Du erst gestorben sein. — —

17 Ob ihm der Ost die Segel blähe,
18 Was hilft's dem morschen, lecken Kahn?
19 Was hilft dem Vogel die Sonnennähe,
20 Den

(Textopus: Schlechter Trost. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7433>)